



Feb 2020

# Logbuch

www.scll.de

Mitteilungsblatt Segelclub Landsberg am Lech e.V. | Postfach 101628 | D-86886 Landsberg am Lech



## Grußwort des ersten Vorsitzenden

### Liebe Segelfreunde des SCLL

Viele schöne Herbsttage rundeten eine gelungene Segel-Saison 2019 ab. In den ersten Tagen des neuen Jahres 2020 liegt nun unser Ammersee vor den bereits mit Schnee überzuckerten Bergen und genießt die Ruhe und Stille. Ich hoffe Ihr seid alle gut und munter über den Jahreswechsel gerutscht und wünsche uns allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Unsere Boote sind gut in der Winterhalle verstaut und unser Steg sowie unser Clubhaus mit dem umliegenden Gelände wurden beim Arbeitsdienst winterfest gemacht. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer.

Über den Segelsommer 2019 gibt es nichts zu meckern. Gerade im Frühsommer herrschte sogar an den Wochenenden bestes Kaiserwetter mit Sonne und Wind. Eindeutig zu viel Wind waren am Pfingstmontag und am Abend der 24-Std-Regatta. Gottlob gab es nur Sachschäden. Relativ glimpflich verlief auch das Hochwasser, verursachte aber für unseren neuen Stegwart Andi Knoll verdammt viel Arbeit. Alle Veranstaltungen der Saison konnten gut über die Bühne gebracht werden. Wie immer haben hierbei viele helfende Hände zum guten und unfallfreien Gelingen beigetragen. Allen dafür herzlichen Dank.

Die Sailing Unit fuhr eine Woche unter Leitung von Jens an den Reschensee und die Jugend absolvierte wieder ihr umfangreiches Trainingsprogramm und die stilvolle Adventsfeier. Großes Dankeschön an Moritz und sein ganzes Organisationsteam.

Bei den sportlichen Erfolgen ist festzustellen, dass dieses Jahr Uli von Altenstadt mit seiner Crew Ammersee-Yst-Meister wurde. Herzliche Gratulation. Obwohl weitere SCLL-Segler mit guten Platzierungen um die Ammersee-Meisterschaft mitfahren und wir die Clubwertung bis zur letzten Wettfahrt anführten, wurden wir doch wieder vom ESC um Haaresbreite abgefangen. Ergebnisse findet ihr auf unserer Homepage oder <http://www.ammersee-yardstick-meister.de/>

Nach vielen Monaten Baustelle konnten wir unsere Bootslagerfläche ordentlich einzäunen und mit unseren Jugendbooten und Jollen bestücken. Unerfreulich war, dass das Landratsamt unbittlich darauf bestand, dass alle Beiboote und Optis auch auf diese Fläche verbracht werden müssen. Damit ist dieses Areal nun voll belegt und wir werden bei weiterer Nachfrage das bewährte Punktesystem auch bei der Vergabe der Landliegeplätze anwenden.

Unsere neue Homepage befindet sich noch im Aufbau und ist derzeit nicht aufrufbar, deshalb erhaltet Ihr das Logbuch noch einmal in dieser Form.

Der Termin für die Hauptversammlung ist auf Samstag, den 4. April 2020 um 16:00 Uhr festgelegt worden. Wir treffen uns wieder beim Staudenwirt in Finning.

Mit Seglergruß  
Euer Bernd Müller-Hahl

### Termine 2020

**SCLL Hauptversammlung**  
04. April 2020, 16:00 Uhr

**Halle Ausräumen**  
18. April 2020, 10:00 Uhr

**Arbeitsdienst**  
25. April 2020, 10:00 Uhr

**Ansegeln**  
09. Mai 2020, 14:00 Uhr

**Pavic-Cup Regatta**  
14. Juni 2020, 10:00 Uhr

**Arbeitsdienst**  
27. Juni 2020, 10:00 Uhr

**24h Regatta**  
04.-05. Juli 2020, 12:00 Uhr

**Siegerehrung 24h Regatta**  
17. Juli 2020, 19:00 Uhr

**Jugendwoche**  
26. Juli-29. Juli 2020

**Stegfest-Open Regatta**  
01. August 2020, 12:00 Uhr

**Stegfest**  
01. August 2020, 18:00 Uhr

**Clubregatta**  
- Termin offen -

**Trailer aus der Halle räumen**  
03. Oktober 2020, 10:00

**Absegeln**  
03. Oktober 2020, 14:00

**Siegerehrung Clubregatta**  
- Termin offen - ca. 18:00

**Arbeitsdienst**  
10. Oktober 2020, 10:00 Uhr

**Halle einräumen**  
24. Oktober 2020, 10:00 Uhr

**Jahresabschlussfeier**  
28. November 2020, 18:00 Uhr

## Hauptversammlung und Vorstandswahlen 2019

Das Interesse der Mitglieder am Clubgeschehen war wie immer groß und der Festsaal daher bis auf den letzten Platz gefüllt. Sowohl Bernd Müller-Hahl als auch unser 2. Vorstand Rudi Kugelmann lieferten ihre Tätigkeitsberichte zum vergangenen Jahr ab und standen für Fragen zur Verfügung. Nachfolgende Informationen sind besonders hervorzuheben:

- Die Mitgliederzahl belief sich auf 199, davon ein Drittel Kinder und Jugendliche. Aus der Jugend als ordentliche Mitglieder aufgenommen wurden: Ferdinand Knoll, Valentin Schmidt von Altenstadt, Luka Quast und Nicolai Uhl. Neu eingetretene Mitglieder sind: Bianca Salmeri und Brice LeFrère. Ausgetreten ist im gleichen Zeitraum: Dr. Herrmann Kimmerle.
- Der Weg von unseren Landliegeplätzen zur Sliprampe wurde wasserrechtlich genehmigt und unverzüglich gebaut.
- Mit Gerfried Rieckevolt konnten wir einen Profi als Datenschutzbeauftragten für unseren Club gewinnen. Die offizielle Meldung bei der Aufsichtsbehörde ist erfolgt.
- Die Taufe unseres neuen Motorboots auf den Namen „Graf Rasso“ steht an.
- Die Mitgliedsbeiträge werden nach dem Mitgliederbeschluss aus dem Jahr 1998 um 5% erhöht.
- Die Vorschläge zur Satzungsänderung wurden durch die Mitgliederversammlung genehmigt. Vorab wurde dazu im Logbuch 01/2019 vom 07.03.2019 informiert.
- Gebhard Hamburger erhält für seine Dienste als Takelmeister die silberne Clubnadel.

Es folgten die Berichte der Spartenleiter. Der Jugendwart Jens Spitzer berichtete dass 2018 innerhalb des Jugendtrainings auch ein Wandersegeln mit Optis und 420ern stattfand. Nach einer heißen Jugendwoche ging es für die Sailing Unit nach Portugal zum Wellensurfen und Dickschiff-Segeln. Die Führerscheinausbildung zum „Bodenseeschifferpatent“ bestanden alle 10 Prüflinge. Die Stegfest Open mit sehr viel Wind war perfekt von der Sailing Unit organisiert und durchgeführt worden. Samantha Salmeri absolvierte die Trainerlizenz C für Breitensport Segeln. Neu erworben wurde ein dreifach-Trailer, damit können alle 420er gleichzeitig transportiert werden.

In Abwesenheit des Sportwarts berichtete Jens Spitzer über die sportlichen Aktivitäten der Mitglieder. Die Clubregatta gewann Uli von Altenstadt vor seinem Sohn Valentin und Armin Hoffmann. Die Clubmeisterschaft in fast gleicher Aufstellung, Uli von Altenstadt vor Armin Hoffmann und Valentin von Altenstadt. Bei der

24-Std.-Regatta erreichte Werner Manhardt den dritten Platz der Gesamtwertung. In der ersten Runde holte Katja Stöckle den ersten, Christian Ramoser den dritten Platz. Auch 2018 kam der SCLL in der Clubwertung der Ammersee-Yardstick-Regatten erneut auf den ersten Platz. Basti Müller-Hahl erreichte wieder den ersten Platz als Steuermann. Die Teilnahme von Clubmitgliedern an Regatten war erfreulich hoch. Auch am Gardasee, Walchensee und Molvenasee fuhren SCLL-Mitglieder Regatten. Viele Mitglieder des Clubs waren 2018 wieder auf Törns auf der Ostsee, in Kroatien, Griechenland, Sardinien, Balearen und den Kanaren mit gecharterten und eigenen Schiffen unterwegs.

Unser Schatzmeister Ernst Treitz legte der Mitgliederversammlung den Kassenbericht 2018 dar. Darin enthalten Einnahmen und Ausgaben sowie Sonderausgaben für das Motorboot und den Bau des Weges Bootsliegeplatz-Slipsteg. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine grundlegenden Änderungen bis auf die Sonderausgaben. Der Kassenbestand zum 31.12.2019 wurde benannt. In diesem enthalten ist ein Ansparbetrag vorgesehen für den Kauf eines Ersatzbootes für Sir Hubert. Nach dem positiven Bericht des Rechnungsprüfers Richard Zobel konnte die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet werden.

Als wichtigster Tagesordnungspunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung stand die Wahl des Vorstandes für die nächste Wahlperiode von 3 Jahren an. Bernd Müller-Hahl bedankte sich zuerst bei den scheidenden Mitgliedern des Vorstandes für deren bisherige engagierte und erfolgreiche Arbeit zum Wohle unseres SCLL: Dem 2. Vorsitzenden Rudi Kugelmann, Jugendwart Jens Spitzer, Stegwart Andreas Metz, Takelmeister Gebhard Hamburger sowie Beisitzer Pressearbeit Pasquale Forte. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl.

Als Wahlausschuss wurden Wilhelm Knoll, Mayada von Altenstadt und Robert Hermann bestimmt. Die Wahl des Vorstandes erfolgte per Akklamation. Dieser besteht nun aus: Bernd Müller-Hahl (1. Vorsitzender), Richard Zobel (2. Vorsitzender), Ernst Treitz (Schatzmeister), Irmgard Hahn (Schriftführerin), Ulrich von Altenstadt (Sportwart), Moritz Meisel (Jugendwart), Andreas Knoll (Stegwart / Hafenneister), Thomas Grimm (Takelmeister), Sebastian Müller-Hahl (Beisitzer Pressearbeit), Matthias Luber (Beisitzer Jugend), Reinhold Quast (Beisitzer Halle), Paul Lehmann (Beisitzer Clubhaus).

Nach § 15 der Satzung mussten noch zwei Rechnungsprüfer auf 3 Jahre gewählt werden. Hierfür stellten sich Brigitte Dippelhofer und Günther Dinnes zur Verfügung. Beide wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

## An- und Absegeln 2019 unter grauem Himmel

Sowohl An- als auch Absegeln standen dieses Jahr unter keinem „trockenen“ Stern. Beide Veranstaltungen fanden bei kühlem und regnerischem Wetter statt. Das miese Wetter beim Ansegeln konnte nur durch Dauerregen beim Absegeln noch getoppt werden! So hielten sich die beiden Vorsitzenden bei ihrer Ansprache kurz und das gesellige Beisammensein bei Fassbier und kaltem Buffet konnte umso länger gestaltet werden. Dass beides so schmackhaft und in ausreichenden Mengen zur Verfügung stand, dafür danken wir herzlich den jeweiligen Teams von SCLL (An-) und SGA (Absegeln).





## Schiffstaufe beim SCLL

Das neue Motorboot, eine Highfield 590 DL mit 100 PS Motor, konnten wir diese Saison nun endlich taufen. Die Umbauten, insbesondere die Tonnenleger-Winch, gestalteten sich umfangreicher als erwartet. Umso stolzer konnte der gesamte SCLL das neue Arbeitsboot beim SCLL willkommen heißen und auf den Namen „Graf Rasso“ taufen. Hier der Spruch zur Taufe:

*„Nach langem Suchen, Zögern und Überlegen hat sich unser Vorstand endlich nun entschieden. Ein schmuckes, rassiges Boot hat seinen Weg zu uns gefunden! Als neues Flaggschiff des SCLL bist Du jetzt auch ohne roten Schrauben-Ring so richtig schnell! Graf Rasso wirst du heut' getauft – wir wünschen dir stets guten Lauf! Dir und Deiner Crew allzeit gute Fahrt auf allen Wasserwegen!“*



## Jugend

### Reschensee 2.0 – die Jugendfahrt 2019

Bekanntlich waren wir vor zwei Jahren schon einmal am Reschensee. Wir erinnerten uns an den schönen starken Wind, an den Kirchturm im Wasser und an die tolle Zeit. Und da es so schön war, beschlossen wir, diesen Törn einfach zu wiederholen.

Wir starteten voller Vorfreude und mit enormer Müdigkeit an einem viel zu frühen Morgen an den Reschensee. Mit vier Zugfahrzeugen für sechs Jollen plus Motorboot erreichten wir am zeitigen Vormittag (= sehr frühes Aufstehen) den See. Nach dem Aufriggen der Boote gab es erstmal eine ordentliche Brotzeit. Da Wind und Wetter halbwegs mitspielten, gingen wir anschließend aufs Wasser, um unsere erste Runde um den Kirchturm zu segeln. Dieses Jahr beschlossen wir, nicht in festen Crews zu segeln, sondern die Besatzungen durchzuwechseln.



Neben dem Segeln haben wir auch mehrere Ausflüge unternommen. Einmal gingen wir eine Bergtour auf den Watles hinauf und fuhren bergab zur Belohnung mit Dreirädern – sogenannten Watles-Karts. Beim Aufstieg waren wir trotz leichtem Nieselregen noch einigermaßen trocken geblieben, doch nach dem guten Mittagessen auf der Hütte fing es an zu schütten wie aus Kübeln. Diese Tatsache verdarb aber niemandem den Spaß. Wir sausten trotzdem hinunter, waren aber alle bis auf die Unterhosen durchnässt. Da der Wind dieses Jahr nicht ganz so mitspielte, machten wir noch einen zweiten Ausflug in das nahegelegene Glurns zum Eisessen und um uns die nette Stadt anzuschauen.

Wenn man uns nicht auf dem See fand, spielten wir Karten, Mario Kart oder Fußball. Zwei Tage nutzten wir den üblichen Starkwind am Reschensee und konnten viel im Trapez segeln. An den restlichen Tagen war der Wind leider recht schwach. Was noch zu berichten wäre:

- Verpflegung und Organisation waren hervorragend
- Die Nächte waren lang ;-)
- Ein Gruppenmitglied ließ seinen Autoschlüssel schlauerweise im Auto liegen. Als sich das Auto selbst verriegelte, musste zur Rettung der ÖAMTC anrücken, der das Auto jedoch schnell öffnen konnte.
- Außerdem gab es noch zwei Leichtverletzte bei der wilden Talabfahrt mit den Karts sowie einen Bänderriss am Knöchel beim wilden Fußballspiel.
- Beim Segeln gab es keine Verletzten, denn das können wir!

Eure Sophie Klaer

## 24-Std.-Regatta mit ungewöhnlichem Ende

Die 24-Std.-Regatta fand dieses Jahr ein ungewöhnliches Ende. Für die 86 teilnehmenden Boote begann die Regatta wie immer pünktlich um 12:00 Uhr an der Startlinie vor dem Steg des SCLL. Nach einem für den Ammersee typischen Nachmittag mit unsteten und sehr böigen westlichen Winden, musste sie wegen einer Unwetterwarnung kurz nach 18:00 Uhr abgebrochen werden.



Die bereits vor diesem Zeitpunkt einfallenden Böen hatten schon so manches Spi-Manöver zunichte gemacht und das eine oder andere Segel über seine Belastungsgrenze hinaus beansprucht. Auch so manche Brandblase bei den Vorschotern ging auf das Konto der heftigen Böen. Gemäß der Ausschreibung muss bei dieser offiziellen Sturmwarnung die Regatta beendet werden um die Sicherheit aller Teilnehmer nicht zu gefährden. Die meisten Teilnehmer werden darüber wohl nicht unglücklich gewesen sein, versprach der Wetterbericht doch eine Nacht mit stürmischen Böen und hohen Wellen insbesondere in der Herrschinger Bucht. Ein Gewitter am Sonntagmorgen um 7:00 Uhr sowie stetiger Regen zum regulären Ende der Regatta am Mittag, wären keine angenehmen Bedingungen für die Segler gewesen.

Die Wettfahrtsleiter Ulrich von Altenstadt und Richard Zobel waren anschließend froh, verkünden zu können, dass es außer einigen wenigen Schäden an Booten und Segeln keinen größeren Bruch gab und vor allem niemand verletzt worden war.

## Clubregatta mit bis zu 7 Bft.

Eine ziemlich windige Clubregatta sollte es dieses Jahr werden. Bereits während der Startvorbereitung blies es stärker als erwartet und das Feld von 17 Booten wurde bereits hier ziemlich reduziert. Spätestens nach dem ersten Lauf kam einiges an Holz zusammen. Zwei Focks, ein Großsegel, ein Spinnacker und eine Mastspitze waren der Tribut an einen tückisch böigen Starkwind. Nach einer kurzen „Erholungspause“ am Stegkopf (mit Möglichkeit zum Segelwechsel) rief Wettfahrtsleiter Uli von Altenstadt per „Follow Me“ zu den nächsten Läufen. Der Wind beruhigte sich im zweiten Lauf soweit, dass man nun auch den Spi sinnvoll einsetzen konnte. Der dritte und letzte „Up and Down“ geriet zu einem Schwachwindlauf. Unser Ammersee hatte wieder mal seine zwei Gesichter gezeigt und uns einmal mehr überrascht.

Die Sieger: 1. Basti Müller-Hahl, 2. Armin Hoffmann, 3. Moritz Meisel, 4. Stefan Fissek, 5. Markus Schöning, 6. Werner Manhardt, 7. Sebastian Zobel, 8. Max Hahn, 9. Martin Husmann, 10. Thomas Piecha, 11. Manfred Bock.



## Clubmeister 2019

Die Bekanntgabe und Siegerehrung unseres diesjährigen Clubmeisters erfolgte wieder zum Absegeln. Clubmeister kann ja nur werden, wer neben der Teilnahme an der 24-Std.-Regatta, dem PavicCup und der StegfestOpen, auch an der Clubregatta teilgenommen hat. Dabei zählen zur Ermittlung des Siegers alle einzelnen Wettfahrtergebnisse der Clubregatta. Würde die Clubmeisterschaft ebenso turbulent werden wie die 24-Std. und die Clubregatta? Ganz und gar nicht, denn nach konstant guten Ergebnissen während der gesamten Saison konnte dies kein Unbekannter werden, sondern fast schon erwartet, nämlich unser Basti Müller-Hahl. Herzliche Gratulation!

Hier die Platzierungen:

1. Basti Müller-Hahl
2. Werner Manhardt
3. Armin Hoffmann
4. Sebastian Zobel
5. Thomas Piecha
6. Markus Schöning
7. Stefan Fissek
8. Moritz Meisel
9. Rudi Kugelmann
10. Martin Husmann



---

# AYM Ammersee-Yardstick-Meister 2019

Gute Nachrichten von der Ammersee-Yardstick-Meisterschaft 2019. Wieder wurde ein SCLLer bester Ammersee-Segler nach Yardstick. Nach unserem Basti Müller-Hahl in den letzten beiden Jahren, schaffte es nun Uli von Altenstadt aufs Treppchen, hart „verfolgt“ von zwei ESC-Seglern. Herzlichen Glückwunsch an Uli vom gesamten SCLL für diese konstant tolle Leistung über das ganze Jahr hinweg!

Übrigens die AYM Club-Wertung gewann, nach zwei Jahren SCLL, dieses Jahr wieder der ESC, der uns dadurch wiederum auf den „abonnierten“ zweiten Platz verdrängte. Großer Dank gilt allen SCLL-Seglern die durch ihre Teilnahme bei den diesjährigen AYM-Regatten für dieses tolle Club-Ergebnis gesorgt haben, namentlich Uli von Altenstadt, Henning Becker und Markus Zinth.

Redaktion

---

## Leinen los!

Zum Ende der Legislaturperiode als Beisitzer Presse und damit passend zum Beginn meiner Altersteilzeit habe ich dieses Amt an Basti Müller-Hahl abgegeben. Für die tolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanke ich mich ganz herzlich bei der gesamten Vorstandschaft sowie bei Andi Dippelhofer für die Gestaltung des Logbuchs. Künftig werde ich versuchen viel zu reisen und es nach Mark Twain halten:

*“Twenty years from now you will be more disappointed by the things you didn't do than by the ones you did do. So throw off the bowlines. Sail away from the safe harbour. Catch the trade winds in your sails. Explore. Dream. Discover.”*

Euer Pasquale Forte

---

## Neue Homepage – Logbuch

Momentan wird fleißig an unserer neuen Internetseite gebastelt. Diese soll mit einem neuen internen Mitgliederbereich das bisherige Logbuch ersetzen.

### Imprint

Segelclub Landsberg (Lech) e.V.  
Postfach 10 16 28  
86886 Landsberg am Lech  
Mueller-Hahl-Bernd@gmx.de  
www.scll.de

Vereinsregister VR 103  
AG Landsberg a. Lech  
DSC Club-Nr. BA 111

**V.i.S.d.P.:**  
1. Vorsitzender  
Bernd Müller-Hahl  
Färbergassl 8  
86911 Diessen

**Redaktion:**  
Pasquale Forte  
pasquale.forte@t-online.de

**Gestaltung:**  
Andreas Dippelhofer  
andreas\_dippelhofer@freenet.de

**Druck:**  
Werbedesign Salmeri  
info@salmeri.de  
www.salmeri.de

©Segelclub Landsberg (Lech) e.V.  
Alle Rechte vorbehalten.